

ALPENZOO AKTUELL

37. JAHRGANG | NR.2 | MAI 2016

FREUNDE
DES ALPENZOO



TierNews | Auf Besuch | Alltag eines Zootierarztes | Vereinsreise Herbst 2016 | Termine, Termine



TIERNEWS



Der Wonnemonat Mai hat auch bei den Tieren im ALPENZOO viel zu bieten. Der erste Nachwuchs bei Gämsen und Steinböcken erfreut die Besucher und Huftierpfeleger gleichermaßen. Und genau zum Redaktionsschluss erhielten wir die Meldung, dass Elchkuh „Nilla“ Zwillinge zur Welt gebracht hat. Dagegen ist für die Raubtiere eine Pause angesagt. Bei Wölfen und Luchsen ist das Paarungsvergnügen ohne Folgen geblieben, wie das bei Bärin „Martina“ schon immer der Fall gewesen ist. Umso erfreulicher, dass sich unsere 24jährige Bärenmutter mit ihrem erst 6 Jahre alten Partner „Ander“ prächig versteht. Jetzt ist Paarungszeit, und die Harmonie der beiden kennt keine Grenzen.



Foto: R. Mair, Huftierpfeleger

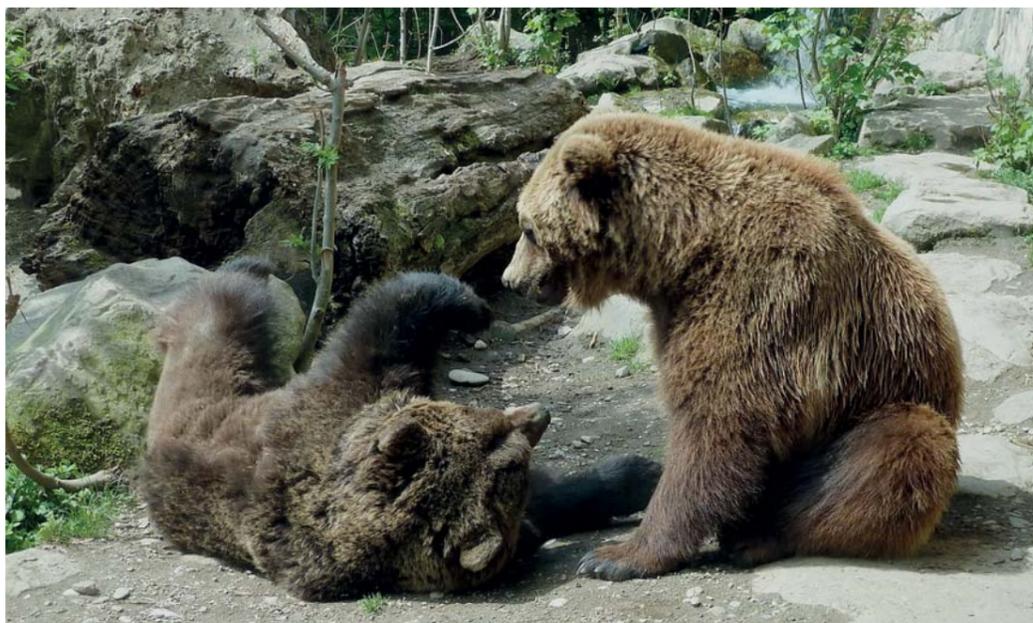


Foto: B. Brock, Tierpfeleger

Bei Familie Fischotter hingegen rechnen wir mit Nachwuchs, denn unser Weibchen tut derzeit sehr heimlich und bleibt die meiste Zeit in einem hohlen Baumstamm verborgen. Für unsere Raubtierpfeleger ist das ein deutliches Zeichen, dass „Frau Otter“ schon bald Mutterfreuden entgegensehen dürfte. Munteres Treiben herrscht bereits unter den Bewohnern am Schaustall. Die Ferkelschar ist kräftig gewachsen und die Mutterkühe zeigen sich mit ihren Kälbern von ihrer besten Seite. Schafe und Ziegen erfreuen wieder mit Nachwuchs, ja sogar die Gänse hatten nach mehreren Versuchen endlich Erfolg.

Das Brutgeschehen bei den Gefiederten verläuft heuer vielseitig, aber durchaus wechselhaft. Die Habichtskäuze waren diesmal leider nicht erfolgreich, was besonders im Hinblick auf das Wiederansiedlungsprojekt in Niederösterreich bedauerlich ist. Die Mönchsgeier und Schwarzstörche brüten seit längerem, aber es ist ungewiss, ob daraus etwas wird. Eisvögel und Zwergdommeln sind bereits mit dem 2. Gelege beschäftigt, weil es beim ersten Mal leider nicht geklappt hat.



Foto: V. Kapferer, Vogelpflegerin



Bei Birkhuhn und Auerhuhn sind unsere Vogelpfeleger schon sehr gespannt, immerhin haben sich die Hähne viel Mühe gegeben und mit ihrem auffälligen Balzverhalten auf sich aufmerksam gemacht. Bei Zwergohreule und Wiedehopf sollte es wohl Nachwuchs geben, doch auch die übrige Vogelschar ist bestimmt für die eine oder andere Überraschung gut!

ALLTAG EINES ZOOTIERARZTES



So können Parasiten bestimmt und dementsprechend auf diese reagiert werden. Im Bild sieht man *Corina* bei der Vorbereitung eines solchen Screeningtests. Dazu bringen uns die Tierpfleger Kotproben (Sammelproben von 3 Tagen) der jeweiligen Tiere (von Auerhahn über Bär bis Wisent), wir setzen diese an und untersuchen sie per Mikroskop. Die Behandlung erfolgt dann meist durch eine Medikation über das Futter oder per Injektion. Aber auch mit freiem Auge lassen sich manche Parasiten gut erkennen, und im folgenden Fall sogar hören: Es wurde ein knapp 3 Wochen alter Fuchs-Rüde bei uns abgegeben, welcher seine Mutter verloren hatte und eine großflächige Wunde von ca. 15 cm Durchmesser an der rechten Flanke aufwies. Diese Wunde war mit Fliegenmaden gespickt, welche wir unter Vollnarkose restlos entfernen konnten. Gleichzeitig haben wir eine Aufbereitung des Wundbettes durchgeführt, sodass es mit der guten Nachsorge unserer Tierpflegerin *Bettina* zu einer schnellen Abheilung gekommen ist.



Die **Behandlung gegen Parasiten** ist bei unseren Zootieren Routine. Aufgrund der großen Vielzahl von möglichen Endo- (innere) und Ektoparasiten (äußere Parasiten) führen wir meist eine Untersuchung vor einer Behandlung durch. Vor allem durch das sogenannte Flotationsverfahren, eine Kotuntersuchung, bei welcher Parasiten in den verschiedensten Infektionsstadien im Kot bestimmt werden können, findet bei uns fast täglich Anwendung.



Inzwischen ist der Kleine wieder wohlauf und konnte mit einem weiteren Findling zusammengewöhnt werden. Ziel ist hier, wie bei den meisten Wildtieren in unserer Auffangstation, die neuerliche Freilassung. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die vielen **Freunde des Alpenzoo**, welche durch ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge den Bau der Quarantäne und somit die Aufnahme und Behandlung solcher ansonsten dem Tode geweihten Tiere erst möglich gemacht haben.

In der nächsten ALPENZOO AKTUELL Ausgabe erwarten Sie weitere spannende Fälle!

Ihr Dr. med.vet. Matthias Seewald

AUF BESUCH



Nicht nur unsere Besucher, auch der ORF Tirol zeigte sich vom balzenden Birkhahn so beeindruckt, dass sogar der *Herr Reindl* auf Besuch in den ALPENZOO kam und seine Scherze zum Besten gab. Dies dürfte dem Birkhahn doch zuviel geworden sein, jedenfalls verdrückte er sich vor laufender Kamera ins Gebüsch. Also machte sich *Viktor Haid* auf die Suche nach einem Schneehaserl und landete schließlich bei unserer Tierpflegerin *Viktoria Kapferer* für einen Schnappschuss.

„Musik in meinen Ohren“, hieß es gleich zweimal im ALPENZOO. Zunächst war die MUSIKSCHULE Innsbruck unter der Leitung von Direktor *Wolfram Rosenberger* mit Schülern und Absolventen zu Gast. Der Konzertabend mit Eigenkompositionen und Werken zum Thema „Tier und Natur“ füllte den Psenner Saal bis auf den letzten Platz. Akteure und Publikum unterhielten sich prächtig, ja sogar die Fische schienen zur Musik zu tanzen!



Danach kamen die PLÜDERHÄUSER Musikanten aus der Region um Stuttgart auf ihrer „Deutsch-österreichischen 4-Konzerte-Tour“ zu Besuch in den ALPENZOO und überbrachten dem Publikum auf der Zooterrasse einen musikalischen Gruß. Bei prächtigem Wetter boten sie mit zahlreichen „Goldies“ beste Unterhaltung. Auch die Wölfe schienen damit Freude zu haben und stimmten mit ihrem Mittagsgeheul ein.

Jugendtrainer *Herwig Knabl* kam mit seinen Lehrlingen von IBIS ACAM BildungsGmbH zu einer Führung von *Christiane Böhm*, Leiterin der Forschungsabteilung im ALPENZOO. Im Zuge ihrer Schulung hatten die Jugendlichen 50 Nistkästen aus Holz hergestellt, die nun mit gleich vielen Kästen aus Holzbeton im Zoogelände aufgehängt wurden.



Damit können nicht nur den Höhlenbrütern, wie Meisen und Kleibern, Nisthilfen angeboten werden, sondern auch im Rahmen einer Masterarbeit die Akzeptanz der Nistkästen aus unterschiedlichen Materialien, Standortfragen und das Brutergebnis wissenschaftlich erfasst werden. Vom Erfolg ihres Projektes konnte sich die Gruppe vor Ort überzeugen, denn viele der Nistkästen sind bereits besetzt.



VEREINSREISE HERBST 2016 Lausitz – Schlesien – Sachsen mit der europäischen Kulturhauptstadt Breslau 31. August – 04. September 2016

Unsere Herbstexkursion führt in Deutschlands östlichste Stadt Görlitz, dann weiter nach Schlesien in die Kulturhauptstadt Breslau und schließlich nach Chemnitz in den Südosten von Sachsen.

Drei Städte, so verschieden sie auch sein mögen, so erwartet uns doch jede mit ihrem ganz besonderen Charme. Auch die drei Zoos, die wir besuchen, könnte man ähnlich beschreiben. Gespickt ist unsere Reise mit so interessanten Besichtigungen wie der Bunzlauer Keramik Manufaktur, der Friedenskirche in Jawor und dem legendären Schloß Moritzburg.

Arrangement Preis:

Pro Person im Doppelzimmer € 618,00 (Einzelzimmerzuschlag € 155,00)

Anmeldung zur Reise:

Bei unserem Vorstandsmitglied *Doris Politakis*: email poli.unilab@aon.at/Tel. 0664/5313910

Zur verbindlichen Anmeldung bitten wir um eine Anzahlung von Euro 100,00 auf unser Reise-Konto
IBAN: AT022050 3033 0109 2759 (BIC: SPIHAT 22XXX)

Anmeldeschluss: 30. Juni 2016

- Fahrt im modernen Reisebus laut Programm inklusive aller Gebühren
- 1 Übernachtung mit Buffetfrühstück im Parkhotel in Görlitz
- 2 Übernachtungen mit Buffetfrühstück im Hotel Europeum in Breslau
- 1 Übernachtung mit Buffetfrühstück im Mercure Hotel in Chemnitz
- 1 Abendessen am Tag 1 in einem Restaurant in Görlitz
- 1 Mittagessen am 2. Tag in einem Restaurant in Bunzlau
- 1 Abendessen am 4. Tag in einem Restaurant in Chemnitz
- Zoos/Tierparks: Naturschutz-Tierpark Görlitz, Zoo Wrocław, Tierpark Chemnitz
- Görlitz Stadtrundgang mit örtlicher Führung
- Besuch einer Bunzlauer Keramikmanufaktur inkl. Rundgang und Führung
- Breslau Stadtrundfahrt in Elektroautos und Schiffahrt auf der Oder
- Besuch der Friedenskirche in Jawor
- Besuch von Schloß Moritzburg
- Durchgehende Reisebegleitung und Betreuung von *Doris Politakis* und Direktor *Michael Martys*
- PROFITOURS Reiseinformation mit Ortsplänen usw.
- Trinkgelder für Busfahrer und Stadtführer
- Reiseversicherung (Storno, Krankheit, Unfall, Gepäck) (Selbstbehalt bei Storno € 35,- p.Pers.)
- Alle Ortstaxen, Steuern und Reservierungsgebühren

Programm



Tag 1: Tirol – Görlitz

07:00 Uhr ab Innsbruck.

Anreise Richtung München – Nürnberg – Dresden nach Görlitz.

Hotelbezug. Anschließend Stadtrundgang mit örtlicher Führung durch die historische Altstadt mit ihren zauberhaften Fassaden. Danach Abendessen wir in einem gemütlichen Restaurant.

Tag 2: Görlitz – Breslau via Bunzlau

Nach dem Frühstück Besuch des Naturschutz-Tierpark Görlitz. Lassen Sie sich von diesem originellen Tierpark überraschen!

Weiterreise nach Polen bis Bolesławiec. Hier wird die berühmte weiß-blaue Bunzlauer Keramik hergestellt. Nach dem Mittagessen besuchen wir eine Keramikmanufaktur, mit Einkaufsmöglichkeit und Führung.

Weiter geht's nach Wrocław zu unserem Hotel in der wunderschönen geschichtsträchtigen Stadt. Der restliche Nachmittag und der Abend gehören Euch und der Kulturhauptstadt 2016. Unser Hotel liegt nur knapp 10 Minuten vom Rynek, dem imposanten Marktplatz entfernt. Lassen Sie sich vom Reiz der Stadt verzaubern!

Tag 3: Breslau

Vormittags erkunden wir gemeinsam die Stadt – und das auf recht bequeme Art in Elektroautos. Per Boot geht es dann auf der Oder zum Japanischen Garten und zum Breslauer Zoo. Hier gibt es so viel zu sehen und zu entdecken, dass der Nachmittag sicher wie im Flug vergeht. Der Abend ist wieder frei für eigene Erkundungen.

Tag 4: Breslau – Jawor - Moritzburg – Chemnitz

Abreise nach dem Frühstück. Unser erstes Ziel ist Jawor, wo wir eine der eindrucksvollen Friedenskirchen besichtigen. Weiter geht's zu unserem nächsten Stopp in Moritzburg. August der Starke, König von Polen und Kurfürst von Sachsen hat hier inmitten einer traumhaften Teich- und Waldlandschaft ein repräsentatives Jagd- und Lustschloß errichten lassen. Bei einer Führung zeigt man uns kostbares Porzellan, Möbel, Gemälde, eine der größten Trophäensammlungen Europas und natürlich das legendäre Moritzburger Federzimmer, das Paradebett von August, ein Meisterwerk aus 2 Millionen farbiger Federn.

Unser heutiges Etappenziel ist Chemnitz, ein Paradebeispiel für eine Stadt, die eine interessante Symbiose aus Elementen aller Epochen mit sozialistisch geprägten Nachkriegsbauten zeigt.

Nach der Stadtbesichtigung genießen wir in einem gemütlichen Restaurant sächsische Schmankerl.

Tag 5: Chemnitz - Tirol

Nach dem Frühstück statten wir dem Chemnitzer Tierpark einen Besuch ab. Das kleine Tropenhaus, das Vivarium aber auch das „Alte Bärengehege“ sind nur einige der interessanten Themenbereiche, die uns hier erwarten.

Nach dem Rundgang setzen wir unsere Reise in Richtung Bayern fort, an Bayreuth und Nürnberg vorbei. Nach 5 erlebnisreichen Tagen erreichen wir gegen 19:00 Uhr wieder Innsbruck.

BITTE BEACHTEN SIE:

- Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992), festgelegt vom Fachverband der österreichischen Reisebüros in ihrer aktuellen Fassung und die Stornobedingungen des Reiseveranstalters (s.u.).
- Der Zeitplan für die Programme wird in Abstimmung mit dem endgültigen Programm und nach den gesetzlichen Vorschriften für Lenk- und Einsatzzeit des Buschaffeurs erstellt.
- Wird die Route geändert oder werden andere Stopps eingebaut und fallen dadurch Mehrkosten und weitere Gebühren an (Mauten, Parken usw.), so werden diese weiterverrechnet.
- Die Berichtigung von Druckfehlern und offensichtlichen Rechenfehlern bleibt vorbehalten. Änderungen des Programmverlaufs, sofern Sie den Charakter der Reise nicht ändern, vorbehalten.



Termine, Termine

SONNWENDFEIER

Samstag, 18. 6. 2016 (Ersatztermin bei Schlechtwetter 25. 6.), **16 – 18 Uhr**, Vorplatz Fischotter
Der Feuersalamander ist „Lurch des Jahres“ 2016. Daher laden wir zu einer stimmungsvollen Sonnwendfeier in den ALPENZOO ein. Kinder dürfen sich an der Schminkstation in kleine Feuersalamander verwandeln und gemeinsam mit dem SPIELVOLK um das große Johannisfeuer tanzen. Ein besonderes Erlebnis für Familien!

(ab 16 Uhr sind Kinder bis 15 Jahre gratis dabei, Erwachsene zahlen den Gruppentarif – für **Freunde des Alpenzoo** gilt sowieso freier Eintritt!)

TT-FAMILIENFEST

Sonntag, 19. 6. 2016, 10 – 16 Uhr. Gemeinsam mit unserem Medienpartner TIROLER TAGESZEITUNG veranstalten wir auch heuer das große Familienfest. Hüpfburg, Bastelecke und Schminkstation, Volkstanzen zum Mitmachen und viele weitere Spielstationen bieten ein buntes Programm für große und kleine Tierfreunde. (Für Abonnenten der TT gilt ein reduzierter Eintrittspreis: bis 2 Erwachsene zahlen den Kindertarif, eigene Kinder bis 10 Jahre sind gratis. Für **Freunde des Alpenzoo** gilt sowieso freier Eintritt – viel Spaß und gute Unterhaltung!)

ABSAGE!

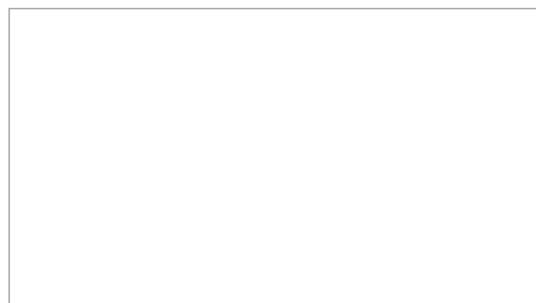
Leider wird heuer die gemeinsame Fahrt zum Operettensommer nach Kufstein nicht stattfinden können.

Wir bitten um Verständnis!



Pb.b. GZ 02Z030171 M
Verlagspostamt: 6020 Innsbruck
envoi à taxe réduite

Bureau de poste
6020 Innsbruck
(Autriche)
Taxe perçue



IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: freunde@alpenzoo.at, www.freunde-alpenzoo.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. P. Niederwieser-Holzbaur | Redaktion: Dr. M. Martys |

Gestaltung: Mag. S. Hirsch | Layout: Stadthaus 38 | Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

